

Geld gegen Erfrierungs-Tod

HAGENBERG / In einer spontanen Aktion haben sich mehrere Unternehmen des Softwareparks Hagenberg dazu entschlossen, für die Kälteopfer der Erdbebenregion Indien/Pakistan zu spenden. Innerhalb von einer Woche konnten 5.640 Euro gesammelt werden.

Die Opfer des katastrophalen Erdbebens in Asien sind neben den direkten Auswirkungen seit Tagen mit bitterer Kälte konfrontiert. Zahlreiche Menschen sind den kalten Temperaturen schutzlos ausgeliefert und drohen zu erfrieren. Da diese Katastrophe aufgrund vieler anderer Ereignisse und Sammelaktionen zu Weihnachten etwas in den Hintergrund gerät, haben die Unternehmen des Kooperationsnetzwerks im Softwarepark beschlossen, eine Sammelspende für die

Diakonie-Auslandshilfe zu organisieren. Dazu Hans Furtlehner, der Koordinator der Charity-Aktion: „In den Bergen fürchten sich die Menschen davor, im Winter in den Zelten zu erfrieren. Die Situation ist vor allem für tausende Kinder ernst, speziell für jene in den abgelegenen Regionen, die noch keine oder nur wenig Hilfe erhalten haben.“

Die gesammelten Gelder werden zu 100 Prozent für den Ankauf von Wellblechdächern eingesetzt, so dass fast 40 Familien kurzfristig wieder ein Dach über den Kopf bekommen werden. „Die spontane Beteiligung fast aller Unternehmen zeigt deutlich, dass unsere Software-Experten auch sozial engagierte Menschen sind“, freut sich Softwarepark-Manager Peter Berner.

Sonntags-Rundschau, 18.12.2005

